

Franckesche Stiftungen zu Halle

Des Königlichen Propheten Davids Geistreiche Psalmen

Lobwasser, Ambrosius

Braunschweig, 1724

VD18 13158287

10. Ein Freuden-Lied von dem Kindlein Jesu, aus dem 2. Cap. St. Lucä gezogen.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-215991

9. Englische Verkündigung des neugebornen Heylandes.

Vom Himmel kam der Engel-Schaar, Erschien den Hirten offenbar, Sie sagten ihn'n, ein Kindlein zart Das liegt dort in der Krippen hart.

2. Zu Bethlehem in Davids Stadt, Wie Micha das verkündigt hat, Es ist der Herr Jesus Christ, Der euer aller Heyland ist.

3. Des solt ihr billig frölich seyn, Daß Gott mit euch ist worden ein, Er ist gebohrn eur Fleisch und Blut, Eu'r Bruder ist das ewge Gut.

4. Was kan euch thun die Sünd und Tod? Ihr habt mit euch den wahren Gott, Laß zürnen Teufel, und die Höll, Gott's Sohn ist worden eur Gefell.

5. Er kan und wil euch lassen nicht, Seht nur auf ihn eur Zuversicht, Es mögen euch viel sechten an, Dem sey Trost, ders nicht lassen kan.

6. Zulezt müßt ihr doch haben recht, Ihr seyd nun worden Gottes Geschlecht, Des dancket Gott in Ewigkeit, Geduldig, frölich allezeit. D.M.L.

10. Ein Freuden-Lied von dem Kindlein Jesu, aus dem 2. Cap. St. Lucä gezogen.

Vom Himmel hoch da komm ich her, Ich bring euch gute neue Mär, Der guten Mär bring ich so viel, Davon ich singen und sagen wil.

2. Euch ist ein Kindlein heut gebohr'n, Von einer Jungfrau auserkohrn, Ein Kindelein so zart und fein, Das sol eur Freud und Wonne seyn.

3. Es ist der Herr Christ unser Gott, Der wil euch führen aus aller Noth, Er wil eur Heyland selber seyn, Von allen Sünden machen rein.

4. Er bringt euch alle Seligkeit, Die Gott der Vater hat bereit, Daß ihr mit uns im Himmel reich, Solt leben nun und ewiglich. 5. So

5. So mercket nun das Zeichen recht, Die Krip-
pen, Windelein so schlecht, Da findet ihr das Kind
gelegt, Das alle Welt erhält und trägt.

6. Deß laßt uns alle frölich seyn, Und mit den
Hirten gehn hinein, Zu sehen, was Gott hat be-
schert, Uns mit sein'm lieben Sohn verehrt.

7. Merck auf, mein Herz, und seh dorthin, Was
liegt dort in dem Krippelein? Weß ist das schöne
Kindelein? Es ist das liebe Jesulein.

8. Bis willkommen, du edler Gast, Den Sün-
der nicht verschmähet hast: Und kömmt ins Elend
her zu mir, Wie sol ichs immer dancken dir?

9. Ach Herr, du Schöpffer aller Ding, Wie
bist du worden so gering, Daß du da liegst auf dür-
rem Graß, Davon ein Kind und Esel aß?

10. Und wär die Welt vielmahl so weit, Von E-
delg'stein und Gold bereit, So wär sie dir doch viel
zu klein, Zu seyn ein enges Wiegelein.

11. Der Sammet und die Seiden dein Das ist
grob Heu und Windelein, Darauf du König so
groß und reich Herprangst, als wärs dein Him-
melreich.

12. Das hat also gefallen dir, Die Wahrheit an-
zuzeigen mir, Wie aller Welt, Macht, Ehr und
Gut Für dir nichts gilt, nichts hilfft noch thut.

13. Ach mein herzliebess Jesulein, Mach dir ein
rein sanfts Bettlein, Zu ruhn in meines Herzens
Schrein, Daß ich nimmer vergesse dein.

14. Davon ich allzeit frölich sey Zu springen, sin-
gen immer frey, Daß Mensch ist worden Gottes
Sohn, Mit Herzens Lust den süßen Thon.

15. Lob, Ehr, sey Gott im höchsten Thron, Der
uns schenckt seinen eingen Sohn, Deß freuet sich
der Engel-Schaar, Und singen uns solch's neues
Jahr.

D. M. L.

11. Des